

## Brief des Vorsitzenden



Liebe Frau Kollegin!  
Lieber Herr Kollege!

**Erasmus Langer**  
Vorsitzender  
des ULV TU Wien

Durch das UG 2002 wurden die Möglichkeiten der Mitsprache stark eingeschränkt. Der ULV hat über die Einflussnahme in akademischen Gremien Ihre Interessen bisher tatkräftig vertreten.

Unter den Spielregeln des UG 2002 ist ein Zusammenhalt aller Kolleginnen und Kollegen und eine starke, freiwillige Interessensvertretung noch wichtiger geworden. Bitte stärken Sie unsere Position gegenüber der Universitätsleitung durch Ihre aktive Mitarbeit und/oder einen Beitritt (€ 17/Jahr, beinhaltet eine subsidiäre Arbeitnehmer-Rechtsschutzversicherung). Auch im Betriebsrat wird der ULV wie bisher mit hohem Engagement bemüht sein, Sie weiterhin erfolgreich zu vertreten. Ich zähle sehr auf Ihre Unterstützung! Mit freundlichen Grüßen

*Erasmus Langer*



Vorstand des ULV der TU Wien: H. Wanzenböck, M. Reissner, B. Martens, P. Varga

Für Anfragen und Infos :  
[Heinz.Wanzenboeck@tuwien.ac.at](mailto:Heinz.Wanzenboeck@tuwien.ac.at)  
<http://www.iue.tuwien.ac.at/ulv/>

**Aktuell**

## Senatswahlen

**Do., 6. Mai 2010**

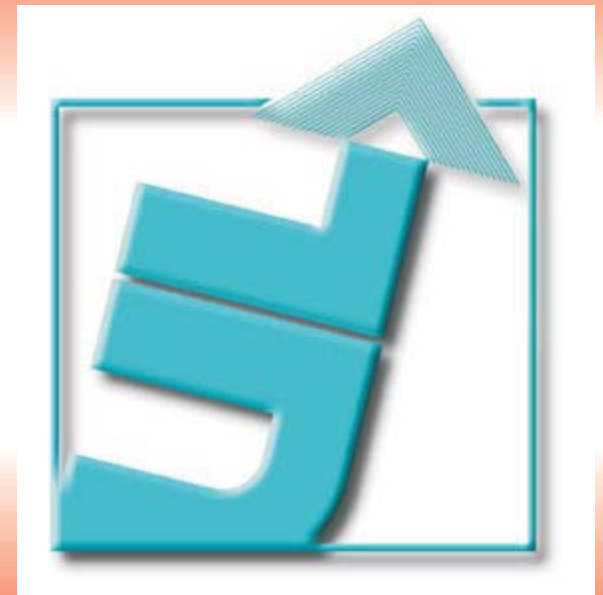
Der Senat ist das oberste, von den Angehörigen der Universität gewählte Kollegialorgan. Auch wenn dieses Gremium im UG die seinerzeitige strategische Bedeutung verloren hat, ist der Senat u.a. die wichtigste Informationsplattform der Universität.

Der ULV hat sich immer dafür eingesetzt, dass alle Fakultäten durch zumindest ein Ersatzmitglied aus unserer Personengruppe im Senat vertreten und so in den Informationsfluss eingebunden sind.

Die INTEGRATIVE LISTE (Liste A) umfasst Vertreterinnen und Vertreter aus 7 Fakultäten, nachdem eine Fakultät das Angebot eines „allumfassenden“ Wahlvorschlags abgelehnt hat.

Bitte mache von Deinem Wahlrecht Gebrauch und unterstütze die  
**INTEGRATIVE LISTE**  
- es kommt auf jede Stimme an!

# ULV



**Der  
Universitätslehrerverband  
der  
Technischen Universität Wien**

# ULV - Der Universitätslehrerverband der TU Wien

## Unabhängig

Was ist der ULV ?

Eine freiwillige, demokratische und parteionabhängige Interessenvertretung\* für das Lehrpersonal und das wissenschaftliche Personal an der TU Wien

Der ULV steht für:

objektive Meinungsbildung  
sachliche Entscheidungen  
in Abstimmung mit dem betroffenen Personal

KEINE parteipolitische Einflussnahme an der TU

Die Vertreter des ULV arbeiten ehrenamtlich und uneigennützig für ein solidarisches Klima an der TU Wien

\* Mit dem UG 2002 gibt es außer dem ausschließlich arbeitsrechtlich relevanten Betriebsrat keine gesetzliche Vertretung der Universitätslehrer mehr! Alle Verantwortung der Vertretung ruht daher auf dem ULV.



**Leistungsorientiert**  
**Was macht der ULV ?**

**Informationsstelle für alle Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer einschließlich Projekt- (Forschungs-) personal**

**Eigene ULV-Web-Site**

**Aussendung von Information zu Themen wie**

- > relevante Gesetzesänderungen
- > Auswirkungen des Universitätsgesetzes
- > Kollektivvertrag

**Mediationsstelle bei universitätsrelevanten, internen Problemen von Kolleginnen und Kollegen**

**Parteionabhängige Koordination von Wahlvorschlägen für inneruniversitäre Wahlen**

**ULV-Mitglieder sind auch in Fakultätsräten, im Senat, im Betriebsrat aktiv und vertreten Deine Interessen!**

**Der ULV bekämpft die negativen Auswirkungen des UG 2002.**

## Vertrauensvoll

Warum dem ULV vertrauen?

Jahrelange Erfahrung als erste Anlaufstelle bei universitätsrelevanten, internen Problemen

Konstruktive Kontakte zur Leitung und zu akademischen Gremien ermöglichen oftmals die effiziente Durchsetzung Deiner Interessen.

Häufig erprobte, kompetente Auskunftstelle bei arbeits- und besoldungsrechtlichen Fragen

Viele ULV-Funktionäre agieren schon längere Zeit erfolgreich in universitären Gremien.

Der ULV vertritt Deine Interessen ohne Eigeninteressen, ohne Parteingehorsam.

Als Mitglied der österreichweiten Dachorganisation ULV ist eine national geschlossene, integrative Vertretung aller Kolleginnen und Kollegen gewährleistet.